

*Hinweis: Das Ansichtsexemplar ist ein Auszug aus dem Dokument
„Giftnotrufnummern in Europa (EU-Staaten, EWR-Staaten, Schweiz, Russland)“.*

Giftnotrufnummern in Europa (EU-Staaten, EWR-Staaten, Schweiz, Russland)

Stand der Informationen: Januar 2023



*Dr. Rehme - Chemical Product Consulting
Boumannstr. 17c
13467 Berlin
Internet: www.chemical-product-consulting-rehme.com
E-Mail: info@chemical-product-consulting-rehme.com*

Giftnotrufnummern in Europa (EU-Staaten, EWR-Staaten, Schweiz, Russland)

Grundsätzliches

Unternehmen, die gefährlich eingestufte chemische Produkte in Europa in Verkehr bringen, sind gemäß Anhang II der REACH-Verordnung verpflichtet, in Abschnitt 1.4 des Sicherheitsdatenblatts eine Notrufnummer anzugeben. Durch die Notrufnummer soll eine Beratung in Landessprache bei Notfällen und insbesondere bei Vergiftungen im Zusammenhang mit den chemischen Produkten gewährleistet werden.

In den meisten europäischen Staaten ist eine einheitliche nationale Notrufnummer für die Notfallberatung definiert, dies trifft für 28 von 33 Staaten (EU-Staaten, EWR-Staaten, Schweiz) zu. Einige Staaten (Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Russland) verfügen über mehrere regionale Giftinformationszentren, die für die Notfallberatung zuständig sind.

Eine Herausforderung für die Unternehmen ist die Kenntnis über die Notrufnummern und die zuständigen Stellen/Institutionen/Giftinformationszentren in den jeweiligen europäischen Staaten.

Unterstützung durch die Dokumentation von Dr. Rehme - Chemical Product Consulting

Dr. Rehme – Chemical Product Consulting hat sich im Auftrag eines Kunden der chemischen Industrie seit Mitte 2015 intensiv mit Produktmeldungen und Notrufnummern in verschiedenen europäischen Staaten befasst.

Auf Anfragen von Kunden wurde Anfang 2017 ein Dokument erstellt, welches die derzeit verfügbaren nationalen Notrufnummern und die zuständigen Institutionen in den EU-Staaten, den EWR-Staaten, der Schweiz und Russland enthält. Dazu wurden u.a. schriftliche Auskünfte bei den jeweiligen nationalen Stellen/Giftinformationszentren eingeholt. Für jeden Staat werden im Dokument die nationale zuständige Stelle/Institution/ Giftinformationszentrale für die Notfallberatung mit Name, Adresse und Webseite sowie verfügbare nationale Notrufnummern angegeben. Bei den Staaten, die über mehrere regionale Giftinformationszentren verfügen (Deutschland, Frankreich, Italien, Polen), wird auf diese mit Angabe der Notrufnummern hingewiesen.

In einigen Staaten darf die nationale Notrufnummer nur nach vorheriger Meldung des Produktes bei der zuständigen nationalen Stelle (siehe Dokument „Nationale Meldungen für chemische Produkte in Europa“) oder nach abgeschlossener Vereinbarung mit der Giftinformationszentrale verwendet werden.

Die Informationen werden im vorliegenden Dokument für jeden Staat in übersichtlicher Form mit folgender Gliederung aufgeführt:

- Zuständigkeit (Behörde/Giftinformationszentrum mit Adresse und Webseite sowie ggf. spezifische Hinweise)
- Nationale Notrufnummer zur Angabe in Abschnitt 1.4 des Sicherheitsdatenblatts

Folgende 33 Staaten werden in dem Dokument behandelt:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich (UK), Zypern.

Der Stand der Informationen im Dokument ist der Januar 2023.

Die Informationen in dem Dokument werden in regelmäßigen Abständen überprüft und aktualisiert.



Hinweise zu Nutzung

Das vorliegende Dokument „Giftnotrufnummern in Europa“ wurde erstellt durch: Dr. Rehme – Chemical Product Consulting. Das Dokument ist kostenpflichtig und muss durch jeden Nutzer (Unternehmen, juristische Person, legal entity) zu einem Preis von 96 € erworben werden. Es kann auf folgender Webseite bestellt werden:

<https://www.chemical-product-consulting-rehme.com>

Das Dokument „Giftnotrufnummern in Europa“ ist urheberrechtlich geschützt. Jede Weitergabe des Dokuments an Dritte (auch auszugsweise) und dessen Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nicht gestattet. Ausgenommen davon ist die Weitergabe und Nutzung des Dokuments im Unternehmen des Erwerbers.

Haftungsausschluss

Die im Dokument enthaltenen Informationen sind vom Autor mit großer Sorgfalt und nach besten Wissen und Gewissen aus den nationalen Webseiten der zuständigen Stellen/Giftinformationszentren sowie den Informationen der European Association of Poisons Centres and Clinical Toxicologists (EAPCCT) sowie der WHO-Liste der weltweit registrierten toxikologischen Zentren zusammengestellt worden. Sofern auf den Webseiten der nationalen Stellen/Giftinformationszentren keine eindeutigen Informationen zur Giftnotrufnummer für die Angabe im Sicherheitsdatenblatt aufgeführt waren, wurden diesbezüglich schriftliche Auskünfte von den jeweiligen nationalen Stellen/Giftinformationszentren eingeholt.

Die länderbezogenen Informationen enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte der Autor keinen Einfluss hat. Deshalb übernimmt der Autor keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen in dem Dokument. Haftungsansprüche gegen den Autor, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Auszug aus dem Dokument

Nachfolgend ist als Beispiel der Inhalt des Dokuments für die Staaten Bulgarien und Schweden aufgeführt. Der Auszug vermittelt Ihnen einen Eindruck, wie das Dokument aufgebaut ist und welche Informationen enthalten sind.

Hinweis:

Das vorliegende Ansichtsexemplar ist ein Auszug aus dem Dokument „Giftnotrufnummern in Europa (EU-Staaten, EWR-Staaten, Schweiz, Russland)“.

Dr. Rehme – Chemical Product Consulting möchte mit den Informationen im Dokument die Unternehmen bei der Vermarktung ihrer chemischen Produkte in Übereinstimmung mit rechtlichen Vorschriften in den europäischen Staaten unterstützen.

Es ist ausdrücklich gestattet und erwünscht, dieses Ansichtsexemplar in Ihrem Unternehmen und an Dritte (Interessierte in anderen Unternehmen etc.) weiterzugeben, auch mit dem Hinweis auf die o.g. Webseite und E-Mail-Adresse des Autors.



Bulgarien (Bulgaria)

Zuständigkeit:

National Toxicology Center
Hospital for Active Medical Treatment and Emergency Medicine "N.I.Pirogov"
1606 Sofia, 21 Totleben Blvd.

<http://www.pirogov.bg>

oder

<https://www.moew.government.bg/en/prevention/chemicals/classification-clp/emergency-number/>

Nationale Notrufnummer zur Angabe in Abschnitt 1.4 des Sicherheitsdatenblatts:

+359 2 9154 233

Schweden (Sweden)

Zuständigkeit:

Giftinformationscentralen
Swedish Poisons Information Centre (SPIC)
Karolinska Hospital
17176 Stockholm

Die Notrufnummer darf erst nach der Anmeldung des Produkts beim SPIC im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden.

<https://giftinformation.se/servicemeny/in-english/chemical-products---information-to-manufacturers-and-suppliers/>

Nationale Notrufnummer zur Angabe in Abschnitt 1.4 des Sicherheitsdatenblatts:

112 (Begär giftinformation)

